

Dresdner Universitätsjournal



Kleine Geste, große Wirkung: Jubiläumsurkunden der TUD

Diamantene und Goldene Diplomanden zu Gast an ihrer Alma Mater

Vor sechzig Jahren legte Peter Franke sein Diplom an der ehemaligen Hochschule für Verkehrswesen »Friedrich List« (HfV) ab. Gemeinsam mit seinen damaligen Kommilitonen besuchte er den heutigen Potthoff-Bau. »Dass wir bei unserem Treffen eine Diamantene Diplommurkunde bekamen, war eine große Freude. Wir danken dem Dekansleiter Bennet Wilhelm und seinen Mitarbeiterinnen für dieses unvergessliche Erlebnis«, meint er. »Als dritter Immatrikulationsjahrgang studierten wir Verkehrsökonomie an der ehemaligen HfV. Die Verbindung zur Fakultät blieb

noch lange erhalten – durch Lehrtätigkeit, Promotionen oder Teilnahme an Veranstaltungen.«

Die Übergabe einer Goldenen Diplommurkunde fanden auch Reinhard Malek und seine Kommilitonen der Berufspädagogik des 69er-Jahrgangs Maschinenwesen außergewöhnlich. Die Ehemaligen trafen sich am langen Wochenende nach Christi Himmelfahrt mit Hartmut Simmert, Absolventenbeauftragter der Fakultät. Im leeren und verlassenen Unigelände am Weberplatz holten sie noch einmal die Erinnerungen aus der Studienzeit hervor.

Wer vor 50 Jahren sein Diplom gemacht hat, ist heute schon im Ruhestand und kann nicht nur auf das Studium, sondern ein erfülltes Berufsleben zurückschauen. Aber die Rückkehr an die Uni ist schon etwas Besonderes. So vieles kann man wiedererkennen, so vieles hat sich geändert. Wie heute die Ausbildung von Berufsschullehrern gestaltet wird, hörten sie sich gern an, während im alten Lesesaal WEB 136 die Blicke immer wieder zu den nun schon historischen Gemälden von Wilhelm Lachnit und den modernen Einbauten abgleiten. »Höhepunkt für uns war die Überreichung der

von Rektor und Dekan unterzeichneten Goldenen Diplommurkunden – zum ersten Mal an der Fakultät Erziehungswissenschaften«, meint Reinhard Malek. »Erstaunt und gerührt nahmen wir sie nebst umfangreichem TUD-Informationsmaterial in Empfang.« Schnell noch ein Gruppenfoto, dann geht es durch einige alte Lehrräume und Labore. Den Höhepunkt der Führung bildet auch heute ein Besuch des Uhrenturmes, wo die Maschinenbauer zunächst vor dem alten Uhrwerk ins Fachsimpeln kommen. »Oben genossen wir bei herrlichem Wetter die Aussicht über Dresden bis in die Sächsische und Böhmsche Schweiz«, so Malek. »Wir möchten uns ganz herzlich bei Herrn Simmert für die aufwändige Vorbereitung und interessante Durchführung bedanken. Unser gleichzeitiger Dank gilt der Absolventenreferentin Susann Mayer.«

Gemeinsam mit der Grafikabteilung entwickelte sie das nun uniweit einheitliche Design. Sie meint dazu: »Ich freue mich sehr, dass seit Kurzem alle Fakultäten die Möglichkeit haben, ihren Alumni eine Silberne, Goldene oder sogar Diamantene Jubiläumsurkunde überreichen zu können. Ich bin überzeugt davon, dass eine solche Wertschätzung die Beziehung unserer Absolventen zu ihrer TUD vertieft.« B. W./H.S.



Die diamantenen »Jubilare« Horst Kluger (l.) und Peter Franke der ehemaligen HfV.
Foto: A. Surma



Ehemalige Berufspädagogen im Uhrenturm des Gebäudes am Weberplatz.
Foto: H. Simmert